

Terminvergabe | Anmeldung



- zur Behandlung bösartiger Erkrankungen (Klinikum)

Grafenstraße 9

64283 Darmstadt

Tel.: 06151 / 107 - 6851

Fax: 06151 / 107 - 6949

strahlentherapie@klinikum-darmstadt.de



- zur Behandlung degenerativer, gutartiger Erkrankungen (MVZ)

Grafenstraße 13

64283 Darmstadt

Tel.: 06151 / 360 - 9340

Fax: 06151 / 360 - 8858

Info@mvz-klinikum-darmstadt.de

Lageplan | Kontakt



Klinikum Darmstadt GmbH

Grafenstraße 9, 64283 Darmstadt

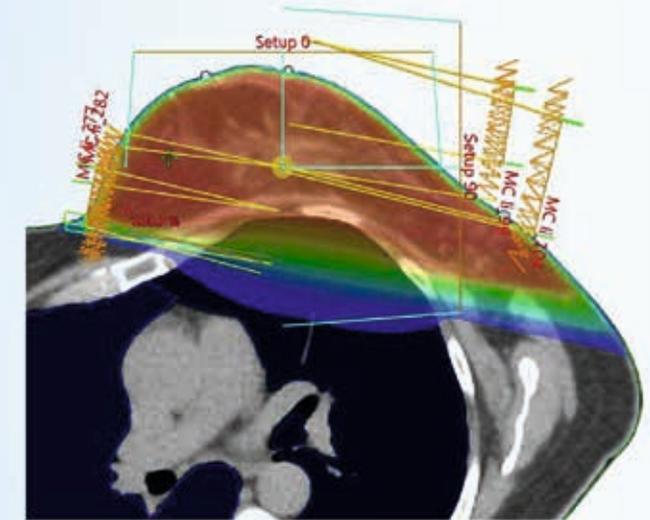
Institut für Radioonkologie und Strahlentherapie

Sekretariat

Tel: 06151 / 107 - 6851

Fax: 06151 / 107 - 6897

E-Mail: strahlentherapie@mail.klinikum-darmstadt.de



Gemeinsam fürs Leben.

Hautpflege unter Strahlentherapie

Information für Patientinnen, Patienten und Angehörige

Stand 10/2021

Die perkutane Strahlentherapie kann akute Reaktionen an der Haut auslösen. Dies gilt im Besonderen für Bestrahlungen im Kopf-Hals oder Genitalbereich sowie bei der Radiotherapie der Brust. In der Regel heilen die Hautirritationen innerhalb von 2 bis 3 Wochen nach der Strahlentherapie folgenlos ab.

Was Sie dürfen

- Ein normales Waschen der Haut und Haare unter Anwendung von pH-neutraler Seife (Syndet) ist möglich. (Bitte beachten sie unbedingt die Markierungen).
- Bitte duschen Sie nur kurz (2 bis 3 Min.) mit warmem (nicht heißem) Wasser.
- Beim Abtrocknen tupfen oder föhnen Sie die Haut im Bestrahlungsbereich trocken (bitte beachten Sie unbedingt die Markierungen).
- Prinzipiell können Sie ihre gewohnte Hautpflege (auch Deodorants) fortführen, ohne eine verstärkte Hautreaktion befürchten zu müssen. (Bitte beachten sie unbedingt vorhandene Markierungen)
- Die dünne Applikation von Lotionen, Puder und Deodorant ist auch vor der täglichen Bestrahlung akzeptabel. (Bitte besprechen Sie die Anwendung mit uns und beachten Sie unbedingt die Markierungen)
- Trockene Kühlung der bestrahlten Haut (z.B. Tüte mit kaltem Wasser gefüllt / Coolpack (nicht aus Gefrierfach) auflegen)

Bitte vermeiden Sie

- Reiben auf der Haut, d.h. tragen Sie nicht-abschließende, nicht-scheuernde, luftdurchlässige Kleidung, BHs, insbesondere mit Bügel sollten Sie meiden.
- Tragen Sie keine reibenden, enganliegenden Schmuckstücke.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung oder andere Wärmequellen (Infrarotlicht, Wärmflasche).
- Vermeiden Sie heißes Duschen, Vollbäder, Schwimmen und Saunabesuche.
- Kleben Sie keine Pflaster im Bestrahlungsfeld.
- Rasieren Sie sich nicht nass (nutzen Sie einen Elektrorasierer).

Generell gilt, dass keine zusätzlichen Maßnahmen wie das Auftragen von Cremes, Puder und Lotionen, Kühlen oder medikamentöse Ansätze die Häufigkeit und Ausprägung einer akuten Radiodermatitis mit Sicherheit verhindern.

Der wichtigste Einflussfaktor ist die Bestrahlungstechnik. In Darmstadt achten wir darauf, sowohl bei der Lagerung als auch bei der Bestrahlungsplanung die Haut so wenig wie möglich zu belasten. Regelmäßig wird ein Arzt ihr Befinden kontrollieren.

Sollten sich trotzdem akute Hautreaktionen und Symptome wie Spannungsgefühl, Juckreiz oder gar Schmerzen ausbilden, sprechen Sie uns bitte unverzüglich an, um sie rechtzeitig beraten zu können und wenn wirklich nötig, mit Medikamenten zu versorgen.

Herzlichst Ihr Team der Strahlentherapie



Prof. Dr. med. Christian Weiß
Direktor des Instituts